

# D+S

*Immer auf den Punkt*



***Nachhaltigkeit bei D+S 2024 –  
Wir kümmern uns um die Zukunft***

## Inhaltsverzeichnis

Über D+S – Unternehmensprofil .....	2
Vorwort .....	3
<b>1 Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Materielle Nachhaltigkeitsaspekte bei D+S – Unsere Handlungsfelder .....</b>	<b>4</b>
<b>3 Strategische Herangehensweise zu Nachhaltigkeit bei D+S.....</b>	<b>6</b>
<b>4 Nachhaltige Unternehmensführung bei D+S – das „G“ von ESG .....</b>	<b>7</b>
4.1 Management von Qualität und Nachhaltigkeit bei D+S .....	7
4.2 Integrität und Compliance .....	8
4.3 Transparenz zu Nachhaltigkeit: Kommunikation und Dilemmata .....	8
<b>5 Umwelt- und Klimaschutz bei D+S.....</b>	<b>9</b>
5.1 Klimaschutz .....	9
5.2 Umweltschutz .....	11
5.3 Gesellschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte bei D+S .....	13
5.4 Eigene Belegschaft .....	13
5.5 Verantwortliche Lieferkette und Menschenrechte bei D+S .....	14
5.6 Corporate Citizenship von D+S.....	14
<b>Anhang .....</b>	<b>16</b>
<b>Berichtsprofil .....</b>	<b>16</b>
<b>D+S: Klimagerechte Unternehmen 2024-2025.....</b>	<b>18</b>
<b>D+S: ISO 9001 .....</b>	<b>18</b>
<b>Qualitäts- und Toleranzsicherung durch Laservermessung .....</b>	<b>19</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>20</b>

## Über D+S – Unternehmensprofil

Die D+S Werkzeugbau GmbH & Co. KG wurde 2001 von Jörg Daume gegründet und gehört heute zu den modernen metallverarbeitenden Betrieben in Deutschland. Die D+S bearbeitet mit einem umfassendes Leistungsportfolio Werkstücke für den Formen-, Werkzeug- und Maschinenbau.

Zu den D+S-Kunden zählen namhaften Unternehmen unter anderem aus dem Automobil- und Maschinenbau sowie der Medizin- und Elektrotechnik. Die D+S-Dienstleistungen für sie umfassen unter anderem:

### Sonder- und Zeichnungsteile

- Lieferung von Formaufbauten nach Kundenzeichnung, weich oder gehärtet
- Tieflochbohrungen mit seitlicher Bearbeitung inkl. Gravur
- Hochpräzises Koordinatenschleifen als besonderes Angebot
- Sonder- und Zeichnungsteile
- Rotationssymmetrische Rundteile, Tieflochbohren

Die Produktionsstätte in Schwenningen, an der 20 hochqualifizierte und engagierte Mitarbeiter für die D+S arbeiten, verfügt über einen hochmodernen Maschinenpark (u.a. Auerbach 3 TLF-5-Achs CNC Tieflochbohrmaschine, Hauser S55 Koordinatenschleifmaschine, Takumi 5-Achs-CNC-Fräsemaschine). Damit gehört D+S zu den wenigen Unternehmen, welche Tieflochbohren, CNC-Fräsen, Koordinatenschleifen, Flachsleifen und QS aus einer Hand anbieten können.

Dabei trägt die über 1.700 m<sup>2</sup> große Betriebsstätte dazu bei, die Fertigungsabläufe von D+S äußerst effizient zu gestalten.

Mit „Immer auf den Punkt“ hat die D+S einen hohen Qualitätsanspruch in Sachen Präzision, gepaart mit Flexibilität und pünktlicher Lieferung auch kurzfristiger Kundenwünsche für sich selbst und die Dienstleistungen für seine Kunden formuliert.

## Vorwort

„Immer auf den Punkt“ für alle Belange des Werkzeug- und Formenbaus. Dieser hohe Anspruch an unsere Produkte und Dienstleistungen – in Sachen Qualität, Präzision oder Service – treibt uns bei D+S jeden Tag an, für unsere Kunden immer das Beste zu geben. Und nun haben wir uns entschieden, nachhaltiges Wirtschaften diesem Anspruch hinzuzufügen. Schritt für Schritt.

Dabei ist uns klar: Wer es mit nachhaltigem Wirtschaften ernst meint, muss Zeit und Geld investieren. Und dennoch sind wir bei D+S überzeugt, damit sowohl für unser operatives Geschäft als auch für Umwelt und Gesellschaft das Richtige zu tun. Deshalb haben wir uns auf den Weg gemacht. Wissend, dass dies eine längere Reise und kein kurzer Ausflug wird.

Was wir bereits im Kleinen begonnen haben – mit der sorgfältigen Trennung und Rückführung verschiedenster Wertstoff- und Abfälle über den ressourcensparenden Umgang mit Verpackungen, bis zum Austausch von Einwegtrinkbehältern für die Belegschaft durch Mehrwegtrinkgefäße –, wollen wir mehr und mehr strukturiert und mit klaren Zielsetzungen bei D+S voranbringen. Hierfür haben wir zunächst mit Hilfe einer Wesentlichkeitsanalyse, die für uns wirklich wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert. Und, mit dem Klimaschutz als einem unserer wesentlichen Themen, wurde als Ausgangspunkt der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von D+S standardgemäß erhoben. Damit verfügen wir nun über die Basis, unsere Emissionen strategisch zu vermeiden und zu reduzieren als auch zur Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen.

Darüber hinaus machen wir mit diesem Bericht das D+S Nachhaltigkeitsengagement erstmal öffentlich. Dies tun wir für uns, um wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte schrittweise, nachvollziehbar und glaubwürdig weiterzuentwickeln. Und wir tun dies auch für unsere Kunden sowie sonstigen Interessengruppen, welche – das wäre unser Wunsch – unsere Überzeugung teilen und nachhaltiges Wirtschaften gemeinsam ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich mit uns voranbringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine informative Lektüre. Sprechen Sie uns hierzu an, und lassen Sie uns gemeinsam unser Wirtschaften nachhaltig gestalten.

Ihr

Jörg Daume

Geschäftsführender Gesellschafter

## 1 Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften

D+S bekennt sich, auch als kleines, mittelständiges Unternehmen, zu nachhaltigem Wirtschaften im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Dieses Bekenntnis haben wir mit der Unterzeichnung der „Selbstverpflichtung zu nachhaltigem Wirtschaften“ des Verbands Deutscher Werkzeug- und Formenbauer e. V. (VDWF) auch öffentlich gemacht, setzen deren Anforderungen unternehmensspezifisch bei uns um und verweisen auch in diesem Bericht hierauf an entsprechender Stelle.

Die Konkretisierungen aus der VDWF-Selbstverpflichtung bei D+S berücksichtigt Themenstellungen zu Umwelt und Gesellschaft sowie die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung. Nachhaltiges Wirtschaften bei D+S-Werkzeugbau umfasst dabei alle relevanten ökologischen und gesellschaftlichen Aspekte unserer Wertschöpfungsstufen – in Entwicklung, Einkauf, Herstellung sowie Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen. Dadurch wollen wir unsere eigene Nachhaltigkeitsleistung verbessern – ebenso wie die unserer Kunden.



Abb. 1-1: VDWF-Siegel: D+S bekennt sich zu nachhaltigem Wirtschaften

## 2 Materielle Nachhaltigkeitsaspekte bei D+S – Unsere Handlungsfelder

Unsere D+S strategischen Nachhaltigkeitsaspekte wurden 2024 aus einer strukturierten Wesentlichkeitsanalyse abgeleitet. Methodisch wurde diese freiwillig angelehnt an die Anforderungen der „Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)“ für kleine und mittlere Unternehmen, da die D+S aufgrund seiner Größe gesetzlich nicht unter diese Richtlinie fällt.

Zur Identifikation von materiellen Nachhaltigkeitsaspekten der D+S, unterscheidet die „doppelte Wesentlichkeitsanalyse“ nach CSRD insgesamt zwei Perspektiven:

- Mithilfe der „Impact Materiality“ betrachten wir mit dem Blick von innen nach außen, welche potenziellen und tatsächlichen positiven und negativen Auswirkungen unser unternehmerisches Handeln auf unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte hat (vgl. y-Achse in *Abb. 2-12-1*).
- Die „wirtschaftliche Materialität“ (siehe x- Achse in *Abb. 2-12-1*) bewertet dagegen mit dem Blick von außen nach innen die Chancen und Risiken von Nachhaltigkeitsaspekten für die finanzielle Lage unseres Unternehmens und die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells.



Abb. 2-1: D+S-Wesentlichkeitsmatrix

Bei D+S gilt damit gemäß CSRD ein Aspekt dann als wesentlich, wenn daraus entweder Risiken und Chancen für unseren Geschäftserfolg entstehen, oder die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Menschen signifikant sind. Diese sind für uns strategisch besonders bedeutsam. Hierauf richten wir unser besonderes Augenmerk.

### 3 Strategische Herangehensweise zu Nachhaltigkeit bei D+S

Nachhaltigkeit bedeutet für uns bei D+S, dauerhaft wirtschaftlichen Mehrwert für unsere Eigentümer, Mitarbeiter und Partner zu schaffen – und dabei auch die ökologischen und gesellschaftlichen Wirkungen entlang der Wertschöpfungskette im Blick zu haben. Nachfolgende Abbildung zeigt in einer Übersicht, welche strategischen Schwerpunkte sich auf Basis der vorstehenden Wesentlichkeitsanalyse für uns ergeben haben. Diese wurden dann zu unseren Schwerpunktbereichen gebündelt. Deren Verankerung im operativen Geschäft bildet den Schwerpunkt der D+S Nachhaltigkeitsarbeit.

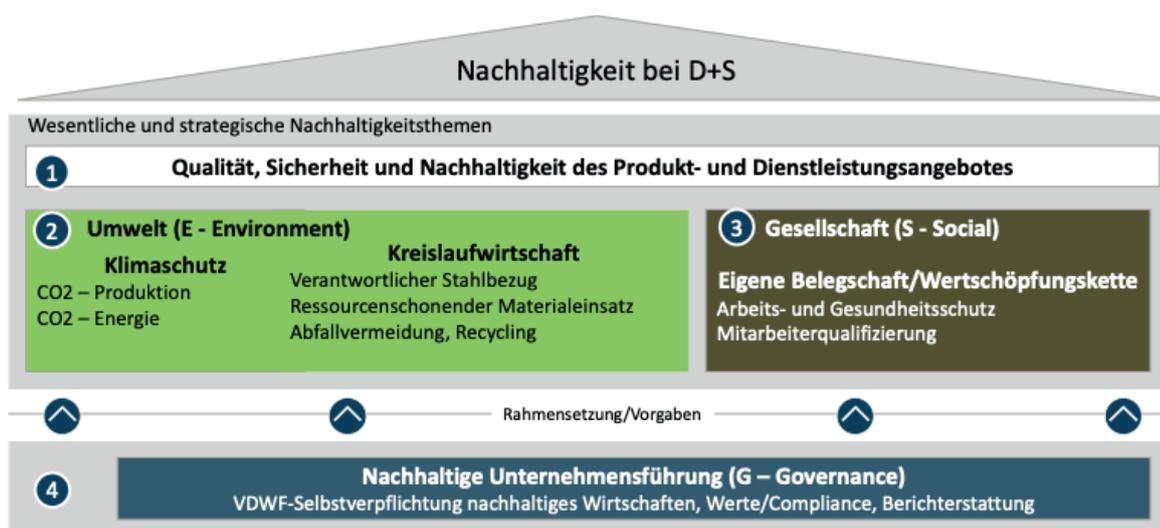


Abb. 3-1: Strategische Nachhaltigkeitsschwerpunkte bei D+S

Für eine glaubwürdige und strategische Nachhaltigkeitspositionierung der D+S haben wir uns bewusst eine stakeholderorientierte bis pragmatische Ambition gesetzt. D.h. wir legen den Fokus bewusst darauf, auch mit Nachhaltigkeit gezielt Kundenanforderungen zu erfüllen bzw. Kosten- und Ertragspotentiale für uns zu erschließen. Dies erlaubt es uns, gezielt strategische Initiativen für unsere materiellen Nachhaltigkeitsaspekte anzustoßen – ohne dabei Greenwashing zu betreiben.

#### 4 Nachhaltige Unternehmensführung bei D+S – das „G“ von ESG

Mit einer Rahmensetzung in der Unternehmensführung treiben wir die systematische Verankerung von Nachhaltigkeit im operativen Geschäft kontinuierlich voran. Damit ergänzen wir die bestehenden Schwerpunkte (wie z.B. Qualität). Im Berichtsjahr haben wir uns zudem konkrete kurz-, mittel- und langfristige Ziele in allen Dimensionen von ESG (Environment, Social und Governance) gegeben. In Sachen nachhaltige Unternehmensführung, sehen diese in einer Übersicht wie folgt aus.

Nachhaltigkeitsaspekt	Zielhorizont	Status 2023	
<b>Steuerung von Nachhaltigkeit</b>			
Definition von geeigneten Steuerungsgrößen (KPIs) für materielle D+S Nachhaltigkeitsaspekte	2026	20%	
Umsetzung der in 2024 erarbeiteten Ziele und Maßnahmen	2025	30%	
<b>Richtlinien und Grundsätze</b>			
Unterzeichnung der VDWF-Selbstverpflichtung nachhaltiges Wirtschaften	2024	n.a. (erfolgt 2024)	
Schulung von Mitarbeitern zu Compliance	2025	40%	
<b>Kommunikation</b>			
Intensivierung der Kommunikation über das D+S Nachhaltigkeitsengagement für Kunden und relevante Stakeholder	2024	20%	
Aktualisierung des Nachhaltigkeitsberichtes	2026	n.a.	

Tabelle 4-1: D+S Nachhaltigkeitsziele – Governance

##### 4.1 Management von Qualität und Nachhaltigkeit bei D+S

Wie der Anspruch „Immer auf den Punkt“ umschreibt, sind Produktqualität und -sicherheit für den Unternehmenserfolg von zentraler Bedeutung. Daher investieren wir viel in Prozesse, Betriebsabläufe, Dokumentationen und Zertifizierungen, um die hohe Qualität unserer Produkte sicherzustellen (siehe DIN EN ISO 9001 Zertifizierungsbestätigungen in den Anhängen).

Daneben haben wir mit Vorlage der strategischen Schwerpunkte für „Nachhaltigkeit@D+S“ (siehe Abb. 3-1) einen effizienten und ergebnisorientierten Planungs- und Umsetzungsprozess etabliert.

Um neben den Qualitätszielen auch die gewünschten Nachhaltigkeitsergebnisse zu erreichen, durchlaufen wir mit Unterstützung von externen Nachhaltigkeitsexperten regelmäßig einen vierstufigen Analyse- und Umsetzungsprozess: wir schaffen zunächst Transparenz, fokussieren auf für uns relevante Schwerpunkte, setzen Programme gezielt um und kommunizieren transparent hierüber. Er wurde initiiert von der Geschäftsführung, welche diesen auch verantwortet.

#### 4.2 Integrität und Compliance

„Immer auf den Punkt.“ ist für D+S Produkte eine Konstante in einem sich immer schneller ändernden komplexen Geschäftsumfeld. Was wir dabei ebenfalls beibehalten, ist Fairness und integriertes Handeln – untereinander, mit Geschäftspartnern und als Teil der Gesellschaft.

Dies beinhaltet, auch entsprechend der „VDWF-Selbstverpflichtung nachhaltiges Wirtschaften“ unter anderem, dass wir bei D+S strikt auf die Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen achten – insbesondere die des Kartell-, Außenwirtschafts- und Steuerrechts, der Zollbestimmungen und der Geldwäscheprevention. Zudem dulden wir keine Korruption und Bestechung und kein wettbewerbsverzerrendes Verhalten. Dies gilt für unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden, Vertreter von Behörden sowie Amts- und Mandatsträger.

#### 4.3 Transparenz zu Nachhaltigkeit: Kommunikation und Dilemmata

Mit diesem D+S Bericht als Teil unseres Nachhaltigkeitsmanagements berichten wir zum ersten Mal öffentlich zu unserem Engagement – über Erreichtes, Ziele und Ambitionen. Dabei stoßen wir, auch dies gehört zu einer offenen und transparenten Kommunikation, als kleines, mittelständisches Unternehmen auch an Grenzen. An Grenzen dessen, was wir beeinflussen können, wo auf die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern angewiesen sind, und wo wir auf Rahmenbedingungen treffen, welche maßgeblich von legitimierten politischen Institutionen zu gestalten sind.

Zu Dilemmata oder Herausforderungen in diesem Sinne zählen beispielsweise

- begrenzter Zugang zu Informationen über die Herkunft der von uns eingekauften und potentiell menschenrechtlich kritischer Materialien,
- aufgrund unseres mengenmäßig geringen Einkaufsvolumens, die geringe Beeinflussbarkeit von Bedingungen in der Lieferkette bzw. der Zustände in den Herkunftsländern,

Trotz dieser Herausforderungen zielt Nachhaltigkeit bei D+S darauf, unseren Einfluss dort geltend zu machen, wo wir einen positiven Beitrag für die Umwelt und Gesellschaft leisten können. Dies tun wir insbesondere, indem wir das Thema auch regelmäßig im Austausch mit unseren Lieferanten und Kunden adressieren.

## 5 Umwelt- und Klimaschutz bei D+S

Der betriebliche Umweltschutz ist bei D+S zentrales Element eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes, den wir operative und strategisch managen – im vergangenen Jahr mit Fokus auf Klimaschutz sowie Ressourcenschonung im Sinne einer Kreislaufwirtschaft. Auch hierfür hat die D+S Geschäftsleitung im Berichtsjahr kurz- und mittelfristige Ziele gesetzt.

Nachhaltigkeitsaspekt	Zielhorizont	Status 2023	
<b>Klimaschutz</b>			
Senkung der Gesamt-CO <sub>2</sub> -Emissionen um 35%	2027	0 %	
Prüfung des Umstiegs auf Ökostrom	2025	10 %	
Minimierung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes der Fahrzeugflotte um 20%	2027	20 %	
<b>Ressourcenschonung</b>	2027		
CO <sub>2</sub> -neutraler Bezug/Versand von Vormaterialien und Produkten	2029	0 %	
Ausbau der Nutzung von regionalen Dienstleistern zur Optimierung der Transportwege um weitere 35%	2026	20%	

Tabelle 5-1: D+S Nachhaltigkeitsziele - Umwelt

### Infobox

Referenzsysteme für Umweltschutz bei D+S

- Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals)
- Greenhouse Gas Protocol des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)
- Das Pariser Klimaabkommen, die Klimaschutzvorgaben des „European Green Deal“, das Deutsche Klimaschutzgesetz, Klimaschutzgesetze der Bundesländer
- Intern: regelmäßige Schulung zur zu Gefahrenstoffen, Entsorgung, Umgang

### 5.1 Klimaschutz

In Sachen Klimaschutz wurde der D+S CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Jahr 2023 nach Vorgaben des international anerkannten Standards des Greenhouse Gas Protocols ermittelt. Von einem erfahrenen externen Dienstleister wurde der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erhoben und mit insgesamt 416,9 Tonnen CO<sub>2</sub> für Scope 1, 2 und 3 beziffert. Hierauf basieren unsere Initiativen und Ziele für die kommenden

Jahre, womit wir CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden, reduzieren und sofern dies betriebsbedingt nicht möglich ist deren Kompensation durchführen werden. So wird D+S zu einem „klimagerechten Unternehmen“ werden.

Aus nachfolgender Tabelle 5-2 wird ersichtlich, dass der größte Anteil des D+S Gesamtunternehmens-CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks im Bereich Scope 3 - resultierend aus vorgelagerten Prozessen - stammt. Diese sind aufgrund der vergleichsweise kleinen Materialeinkaufsmengen von Vorlieferanten nur sehr schwierig durch D+S beeinflussbar.

CO <sub>2</sub> -Emissionen nach dem GHGP (in Tonnen CO <sub>2</sub> )	2023		
Scope 1: Direkt im Unternehmen freiwerdendes CO <sub>2</sub> aus Produktion (z.B. Verbrennungsprozesse und Firmenfahrzeuge)	43,8 t		
Scope 2: Alle außerhalb des Betriebsgeländes entstanden Emissionen – bezogen in Form von Strom, Dampf, (Fern-) wärme und Fernkälte.	143,5 t		
Gesamtemissionen der D+S Tools GmbH für Scope 1 und Scope 2	187,3 t		
Scope 3: CO <sub>2</sub> -Emissionen freigesetzt aus vorgelagerten Prozessen	229,6 t		
Scope 3: CO <sub>2</sub> -Emissionen freigesetzt aus nachgelagerten Prozessen	0 t		
Gesamtemissionen der D+S Tools GmbH für Scope 1, 2 und 3	416,9 t		

*Tabelle 5-2: CO<sub>2</sub>-Emmissionen von D+S nach dem Greenhouse Gas Protocol*

Zur Vermeidung und Reduktion bestehender CO<sub>2</sub>-Emissionen nehmen wir insbesondere die Bereiche mit den größten Einsparpotentialen in den Blick, da Betrieb, Produktion und Vertrieb mit der aktuellen Produktpalette kurz- und mittelfristig nicht vollständig CO<sub>2</sub>-neutral möglich sein werden. Hierzu zählen insbesondere mit Scope 1 und Scope 2 die Bereiche in denen D+S einen direkten oder einen weitestgehend direkten Einfluss hat:

- Unterstützung der Standort-Kommune Villingen-Schwenningen bei der Erfassung und potentiellen Einspeisung von Überschusswärme in eine zukünftige kommunale Nah- und Fernwärmeversorgung (Wärmeplanung)
- Prüfung des Bezugs von emissionsarm hergestelltem Stahl als Vorprodukt wo gemäß Produktspezifikationen der Kunden dies bereits möglich ist
- die wahrscheinlich nur begrenzt praktisch mögliche Umstellung von Firmenfahrzeugen bei großen überregionalen Fahrstrecken auf reinen Elektrobetrieb
- Mit Unterlieferanten die zur Herstellung von Produkten spezieller Qualitäten notwendigen besonderen Bearbeitungsschritten wie das Härten durchführen, sind wir im Kontakt, um auch dort möglichst energiearme und ressourcenschonende Bearbeitungen zu unterstützen.

Um über genannte Stellhebel einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, haben wir uns bei D+S ein **mittelfristiges Ziel bis 2027 zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 35 Prozent** gesteckt.

Die aktuell emittierten, nicht vermeidbaren klimaschädlichen Gase in Scope 1 und Scope 2 betragen 187,3 Tonnen. Mit dem von uns geleisteten finanziellen Engagement gleichen wir durch Aufforstungen den ökologischen Fußabdruck (Scope 1 + 2) aus (siehe Urkunde zu Details) aus.

Mit diesem Engagement sind **D+S für 2024 und 2025 klimagerechtes Unternehmen**. Für unsere Kunden heißt dies ganz konkret: **Alle D+S- Produkte gehen hinsichtlich unserer Scope 1 und 2 Emissionen mit Null Gramm CO<sub>2</sub> in den ökologischen Fußabdruck mit ein**. Mit D+S-Produkten unterstützen wir daher auch sie, ihr eigenes Klimaziel zu erreichen.

## 5.2 Umweltschutz

Umweltschutz und Arbeitssicherheit erfordern vielfältige prozessuale und praktische Umsetzungsschritte. Um die bestehenden Vorschriften praxisgerecht bei D+S umzusetzen, setzen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten verschiedene Initiativen direkt um oder arbeiten eng z.B. mit einem externen Sicherheitsbeauftragten zusammen.

So operieren wir z.T. mit gesundheitsgefährdeten Stoffen (z.B. Kühlschmierstoffe oder Öle). Hierfür hat D+S mit Unterstützung des externen Beauftragten, umfassende Konzepte zur sicheren Lagerung, zum Umgang und zur fachgerechten Entsorgung von gesundheitsgefährdenden und Gefahrstoffen ausgearbeitet und stellt deren sachgerechte Umsetzung und Dokumentation durch alle Mitarbeiter fortlaufend sicher. Die Abholung der Kühlschmierstoffe am Ende der individuellen Nutzungszeit erfolgt zwei bis drei Mal pro Jahr durch ein Fach-Entsorgungsunternehmen. Die Entsorgung beinhaltet eine Abtrennung von zirka 90 Prozent Wasser sowie die Verbrennung des Restöls durch den Entsorger.

Ebenso werden verschiedene Rest- und Abfallfraktionen wie Altpapier, Folien, Akten, Stahlschrott und Stahlspäne wieder dem Kreislauf zugeführt, indem diese separat in geeigneten Sammelbehältern erfasst und von verschiedenen Fachunternehmen abgeholt werden. Ein weiterer Beitrag zur Kreislaufwirtschaft besteht darin, dass die in der Produktion verwendeten Werkzeuge zu zirka 40 Prozent mehrmals extern nachgeschliffen werden.

Die Vormaterialianlieferung erfolgt auf Holzpaletten unter Kunststoffolie und Verpackungsbändern. Die Holzpaletten werden wieder zum Versand der erzeugten Produkte genutzt. Mit dem Spediteur besteht eine Vereinbarung überschüssige oder fehlende Paletten über den Pool des Spediteurs ressourcenschonend auszugleichen. Dabei achten wir generell darauf, möglichst regionale Lieferanten zu haben, um Transportwege zu minimieren.

Und da jeder Beitrag zählt, sind es auch die vielen kleinen Initiativen, welche wir bereits umgesetzt haben. So trinken unseren Mitarbeiter mittlerweile ihren Kaffee nicht mehr aus mehr als ca. 5000 Kunststoffbechern jährlich, sondern aus wiederverwendbaren Mehrweg-Edelstahltrinkgefäßen. Oder: Zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter wird 2024 die Bereitstellung von unzureichend genutztem Hautpflegemittel in Tubenform (Ressourcenschonung und Gesundheitsschutz) auf Spender umgestellt werden.

Da das gesamte Firmengebäude, das heißt die Produktionsbereiche als auch die Büros bisher ganzjährig durch die Abwärme unserer Maschinen und Bearbeitungszentren beheizt werden, wird nur eine vernachlässigbar kleine Energiemenge zur zusätzlichen Raumheizung bezogen. Eine Wärmerückgewinnung ist bisher nicht sinnvoll möglich gewesen, da es keine Abnahmemöglichkeiten für überschüssige Abwärme im eigenen Gebäude oder in der Nachbarschaft gibt. Wir verfolgen jedoch die Entwicklungen im Rahmen der lokalen Wärmeplanung hinsichtlich zukünftiger Potentiale sehr aufmerksam. Sollten sich in Zukunft neue, effiziente Potentiale zu wirtschaftlich akzeptablen Konditionen ergeben, so werden wir diese unterstützen.

## 5.3 Gesellschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte bei D+S

Aus dem breiten Spektrum der gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsaspekte, sind für D+S insbesondere die „eigene Belegschaft“ doppelt materiell (finanziell und hinsichtlich unserer Auswirkungen) sowie in begrenztem Umfang Menschenrechtsfragen in unserer Wertschöpfungskette. Vor diesem Hintergrund haben wir uns hierzu folgende Ziele gesetzt.

### Infobox

Referenzsysteme für gesellschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte bei D+S

- Vorgaben des deutschen Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG)
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Internationale Menschenrechtscharta und Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- Intern: Für die Gesundheit unserer Mitarbeiter bieten wir „Hansefit“ als Firmensportkonzept zur Fitness für eine erfolgreiche Work-Life-Balance an, und es gibt während der Woche frisches Obst im Pausenraum.

## 5.4 Eigene Belegschaft

D+S – dahinter steht ein 20-köpfiges hochqualifiziertes und engagiertes Team, die Ihre Innovationskraft und ihr ganzes Können einsetzen, um unsere hochpräzisen Produkte „punktgenau“ zu entwickeln und herzustellen. Sie alle sorgen jeden Tag dafür, dass wir ein erfolgreiches Unternehmen sind und bleiben.

Um ihr Wohlbefinden und Gesundheit, das Engagement für unser Unternehmen zu erhalten und auch um weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, beinhaltet die D+S-Personalarbeit u.a. hohe Anforderungen an den Gesundheits- und Arbeitsschutz (siehe auch Umweltschutz und Umgang mit gefährlichen Stoffen), kontinuierliche Aus- und Weiterbildungen und attraktive Vergütungsmodelle.

Die Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Produktion und Verwaltung bei uns werden regelmäßig von externen Fachexperten überprüft, dokumentiert und ggf. erforderliche Maßnahmen umgesetzt. Unter anderem geht es dabei um ergonomische Arbeitsplätze, die Schulung von 4 D+S-Erst Helfern, Umgang mit Gefahrenstoffen (begleitet von internen und externen Sicherheitsbeauftragten), Brandschutz (regelmäßige Evakuierungsübungen), Sicherheit der elektronischen Geräte und Anlagen, Maschinensicherheit, Lärmschutz, Beleuchtung oder jährliche betriebsärztliche Untersuchungen zur Bestimmung vorbeugender Maßnahmen für die

Vermeidung von Rücken-, Muskel- oder sonstigen Erkrankungen. Darüber hinaus beteiligt sich die D+S finanziell an freiwilligen Mitarbeiterangeboten zu Gesundheit und Fitness.

Eigene Belegschaft von D+S	2022	2023
Gesamtbelegschaft	19	20
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon gewerblich/Verwaltung/Auszubildende</li> <li>• davon Männer/Frauen</li> <li>• davon Vollzeit/Teilzeit</li> </ul>	16/3 17/2 17/2	17/3 18/2 18/2
Arbeitsunfälle/Todesfälle	0/0	2/0

Tabelle 5-3: Mitarbeiter bei D+S

### 5.5 Verantwortliche Lieferkette und Menschenrechte bei D+S

Auch als mittelständisches Unternehmen tragen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Verantwortung für die Achtung und Wahrung der Menschenrechte sowie faire Bedingungen in der Lieferkette. Mit einer für uns angemessenen menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung streben wir an, unsere Produkte ohne Menschenrechtsverletzungen herzustellen. Für die Beschaffung von Vormaterialien arbeiten wir daher, wo sinnvoll und möglich, auch mit Verbänden, Organisationen und unseren Zulieferern zusammen.

Potentielle Risiken von Menschenrechtsverletzungen in der Wertschöpfungskette bestehen einerseits am Firmenstandort in Villingen-Schwenningen (z.B. in Arbeitsverhältnissen von Fremdfirmen). Die für uns tätigen Dienstleister haben wir dahingehend überprüft und können Verletzungen nach bestem Wissen und Gewissen aktuell ausschließen.

Andererseits könnten, mit Blick auf die Lieferkette, die von uns als Vormaterial bezogenen (und z.T. weiter veredelten) Stähle menschenrechtlich problembehaftet sein. Vor diesem Hintergrund haben wir einen Dialog mit unseren Lieferanten aufgenommen, um einerseits Belege für deren Bezug von konfliktfreien Mineralien zu erhalten und andererseits für Menschenrechte zu sensibilisieren. Die Ergebnisse dieser Analyse werden wir in unseren Vergabeprozessen berücksichtigen.

### 5.6 Corporate Citizenship von D+S

Über unsere wirtschaftliche Tätigkeit hinaus engagiert sich D+S auch in seinem gesellschaftlichen Umfeld – insbesondere an und rund um unseren Firmenstandort Villingen-Schwenningen. Hier ist die D+S seit 23 Jahren „zuhause“.

Daher unterstützen wir zum Beispiel unter anderem gerne mit Spenden die hiesigen Tafeln oder die Jugend des Hockeyverein Schwenningen (HVS).



Abb. 5 1:  
Soziales Engagement

## Anhang

### Berichtsprofil

Der Bericht „Nachhaltigkeit bei D+S 2024 – Wir kümmern uns um die Zukunft“ orientiert sich grundsätzlich an den Berichtsanforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) – ohne jedoch dessen Anforderungen als kleines, mittelständisches Unternehmen vollumfänglich zu erfüllen. Berichtszeitraum ist das Jahr 2023. Wir planen derzeit zweijährliche Aktualisierung, so dass ein weiterentwickelter Bericht derzeit für 2026 (über 2025) geplant ist.

Ansprechpartner bei Fragen zu Bericht:

Jörg Daume

Geschäftsführender Gesellschafter

E-Mail: [j.daume@ds-werkzeugbau.de](mailto:j.daume@ds-werkzeugbau.de)

Telefon: +49 (0) 7720 9417-901

Heike Daume

Prokuristin

[h.daume@ds-werkzeugbau.de](mailto:h.daume@ds-werkzeugbau.de)

+49 (0)7720 9417-901

## CO<sub>2</sub>-Berechnung

Allgemein bedeutet Klimagerechtigkeit, dass die von einem Unternehmen direkt oder indirekt freigesetzten klimawirksame Gase gleichzeitig an einem anderen Ort entsprechende Emissionsmengen vermieden werden. Um hierfür die Voraussetzungen zu schaffen, hat D+S als erfahrener Dienstleister *Dr. Heger + Experten* mit der Erhebung des unternehmerischen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks beauftragt. Dieser hat die Erhebung und Kalkulation des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes anhand der international anerkannten Methode des Greenhouse Gas Protocols (Scope 1, 2 und 3)<sup>1</sup> durchgeführt – für abgegrenzte, ausgewählte Standardprodukte und unter folgenden Systemgrenzen:

Bilanzierungsperiode: Kalenderjahr 2023

Organisationsgrenzen: Produktion und Verwaltung der D+S Werkzeugbau GmbH & Co. KG:  
In Schalmern 10, 78056 Villingen-Schwenningen

Referenzprodukte: Von verschiedenen Lieferanten bezogene Vormaterialien aus Stahl.

Bewertungsmaßstäbe: Nutzung anerkannter Emissionsfaktoren – z. B. des deutschen Umweltbundesamtes (UBA) oder von Umweltdatenbanken.

Grundsätzlich wurden alle als relevant eingestuftem CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1, 2 und 3 mit einem Sicherheitsaufschlag von 10 Prozent versehen. Dieser konservative Ansatz stellt sicher, dass etwaige Unsicherheiten ausreichend und umfassend berücksichtigt wurden. In Einklang mit den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol wurden alle CO<sub>2</sub>-Emissionen berücksichtigt – die im Unternehmen selber, in der Vorkette (upstream) in insgesamt 8 Kategorien sowie weitere 7 Kategorien in der nachgelagerten Produktnutzung und Entsorgung (downstream). Im Sinne einer grundlegenden Erstbetrachtung von D+S hat *Dr. Heger & Experten* alle Beiträge ab zirka 0,5 Prozent als relevant eingestuft und in der Kalkulation berücksichtigt.

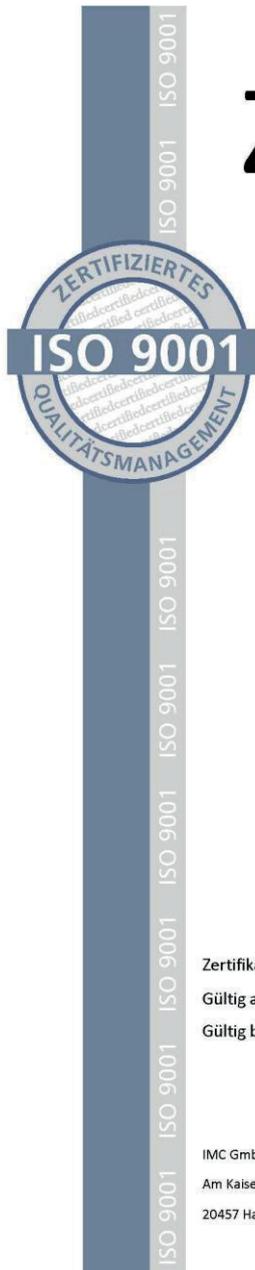


<sup>1</sup> Vgl. zum Greenhouse Gas Protocol: | <https://ghgprotocol.org/>

D+S: Klimagerechte Unternehmen 2024-2025

Dokument fehlt noch!

D+S: ISO 9001



# ZERTIFIKAT

DIN EN ISO 9001

Die IMC GmbH bescheinigt, dass das Unternehmen

**D + S Werkzeugbau GmbH & Co. KG**

am Standort:

**In Schalmen 10  
D- 78056 VS-Schwenningen**

mit dem Geltungsbereich:

**Dienstleister im Bereich Lohnfertigung**

ein Managementsystem entsprechend der Norm DIN EN ISO 9001:2015  
eingeführt hat und wirksam anwendet.

Im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens Nr.: 78056-0024-QM wurde der  
Nachweis der regelkonformen Anwendung erbracht.

Die Wirksamkeit dieser Zertifizierung wird regelmäßig überwacht.

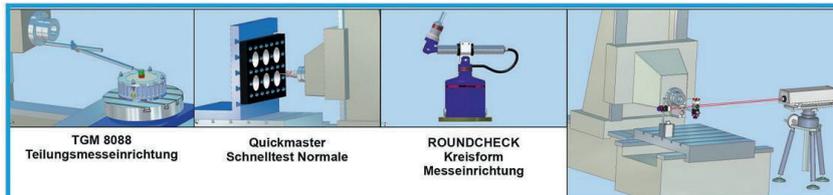
Zertifikats-Nr.:	78056-0024-QM
Gültig ab:	19.05.2023
Gültig bis:	03.07.2025

IMC GmbH  
Am Kaiser Kai 28  
20457 Hamburg

  
Leiter der Zertifizierungsstelle



## Qualitäts- und Toleranzsicherung durch Laservermessung



### Zertifikat

Technology  
GmbH

Hiermit bescheinigen wir der  
Fa. D + S Werkzeugbau GmbH Villingen - Schwenningen,  
dass von der Fa. •••••Technology GmbH folgende Werkzeugmaschinen  
mit Laserinterferometer vermessen und optimiert wurden.

Die Messungen wurden in der KW 3/2019 durchgeführt

Maschinen- Hersteller Type	Serien Nummer	Verfahrwege	Positions- unsicherheit P	Positions- abweichung Pa	Wiederhol- genauigkeit Ps	Umkehr- spiel U
Quaser MV 204	111 K 150 503	X = 1.270 mm	4,6 µm	0,9 µm	2,1 µm	0,6 µm
		Y = 700 mm	4,7 µm	1,3 µm	1,5 µm	0,7 µm
Quaser MV 204	111 J 140 479	X = 1.270 mm	6,3 µm	3,3 µm	1,7 µm	0,3 µm
		Y = 700 mm	4,0 µm	1,9 µm	0,8 µm	1,2 µm
Quaser MV 204	111 G 110 363	X = 1.270 mm	6,5 µm	1,3 µm	2,3 µm	0,4 µm
		Y = 700 mm	6,5 µm	1,5 µm	3,3 µm	0,7 µm
Quaser MV 154	52 E 0831	X = 700 mm	6,7 µm	2,0 µm	2,3 µm	0,5 µm
		Y = 500 mm	5,5 µm	2,1 µm	3,0 µm	0,6 µm
Doosan DMN 650	MV 0011 - 001059	X = 1.170 mm	3,9 µm	0,8 µm	1,6 µm	0,8 µm
		Y = 670 mm	3,7 µm	0,8 µm	1,8 µm	0,3 µm

Positionsunsicherheit P = Gesamtfehler inkl. Positionsabweichung(Steigungsfehler), Wiederholgenauigkeit(Streuung) + Umkehrlose

Positionsabweichung Pa = Steigungsfehler, Wiederholgenauigkeit Ps = Streuung, Umkehrspiel U  
Die Genauigkeitsangaben beziehen sich alle auf die gesamte Verfahrlänge der einzelnen Achsen.

Bei der Lasermessung sind sämtliche, messtechnisch relevanten Parameter, wie Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Lufttemperatur, Materialtemperatur sowie Material-Ausdehnungs-Koeffizient mit eingeflossen.

Horb - Bittelbronn, den : 21. Januar 2019

Unterschrift :

•••••Technology GmbH

D -72160 Horb - Bittelbronn/Germany Römerstrasse 6 Telefon : +49 - (0)7486 - 96180 Fax : +49 - (0)7486 - 96185  
www: dreier-technology.com e-mail: service@dreier-technology.com

Impressum

Herausgeber:	D+S Werkzeugbau GmbH & Co. KG
Verantwortlich für den Herausgeber	Jörg Daume, Geschäftsführender Gesellschafter
Konzept, Beratung und Redaktion:	<b>Dr. Heger + Experten</b> <i>NACHHALTIG . ERFOLGREICH – JETZT!</i> <a href="http://www.nachhaltig-erfolgreich-jetzt.de">www.nachhaltig-erfolgreich-jetzt.de</a>
Gestaltung	Guido Bentner Branding
Bilder	D+S und Die Tafel
Kontakt	D+S Werkzeugbau GmbH & Co. KG In Schalmen 10   78056 Villingen-Schwenningen T +49 7720 9417- 901 F +49 7720 9417- 908 <a href="mailto:info@ds-werkzeugbau.de">info@ds-werkzeugbau.de</a> <a href="http://www.ds-werkzeugbau.de">www.ds-werkzeugbau.de</a>

©2024 D+S GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers